

Statistischer Bericht

K I 3 – j / 15



Sozialhilfe im **Land Berlin 2015**

Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Impressum

Statistischer Bericht
K I 3 – j / 15

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **November 2016**

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2016



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

Seite

Metadaten zur Statistik der Empfänger von
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
(externer Link)

Tabellen

1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 bis 2015.....	4
2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten Am Jahresende.....	6
3 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2015 nach Hilfearten und Altersgruppen Am Jahresende	7
4 Empfänger von Hilfe zur Pflege 2015 nach Hilfearten und Altersgruppen Am Jahresende	8
5 Empfänger von Hilfen zur Überwindung be- sonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2015 nach Alters- gruppen, Geschlecht und Hilfearten Am Jahresende	9
6 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015 nach Staats- angehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Art der Unterbringung nach Bezirken Am Jahresende	10

1 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 bis 2015¹

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
	Am Jahresende				
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII².....	49 404	47 101	51 329	53 111	56 067
und zwar					
außerhalb von Einrichtungen.....	28 641	26 365	29 822	31 928	34 507
in Einrichtungen.....	23 084	21 316	22 758	24 733	24 907
Deutsche.....	45 670	43 755	47 712	48 883	51 383
Nichtdeutsche.....	3 734	3 346	3 617	4 228	4 684
männlich.....	23 782	22 569	24 877	25 879	27 654
weiblich.....	25 622	24 532	26 452	27 232	28 413
Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
0 – 18.....	2 296	2 286	2 202	1 661	2 161
18 – 40.....	12 291	11 239	12 846	13 861	14 742
40 – 65.....	15 673	14 856	16 362	17 432	18 600
65 und älter.....	19 144	18 720	19 919	20 157	20 564
Durchschnittsalter in Jahren.....	55,1	55,6	55,1	55,0	54,2
Empfänger nach ausgewählten Hilfearten					
Hilfen zur Gesundheit³.....	5 373	168	167	246	259
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	21 768	20 119	21 581	22 900	24 538
Hilfe zur Pflege.....	23 236	23 667	25 331	25 775	26 624
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen.....	3 853	4 319	5 578	5 835	6 250

1 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

2011	2012	2013	2014	2015	Merkmal
Am Jahresende					
58 089	58 352	59 422	59 912	59 829	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII²
36 243	36 136	37 145	37 538	37 699	und zwar
25 457	25 823	26 031	26 312	26 031	außerhalb von Einrichtungen
53 017	53 253	54 166	54 526	54 381	in Einrichtungen
5 072	5 099	5 256	5 386	5 448	Deutsche
28 516	28 924	29 593	30 048	30 281	Nichtdeutsche
29 573	29 428	29 829	29 864	29 548	männlich
					weiblich
Empfänger nach Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
2 278	2 259	2 331	2 405	2 478	0 – 18
14 816	14 893	15 010	15 035	15 092	18 – 40
19 459	19 799	20 349	20 508	20 572	40 – 65
21 536	21 401	21 732	21 964	21 687	65 und älter
54,7	54,7	54,9	55,1	55,0	Durchschnittsalter in Jahren
Empfänger nach ausgewählten Hilfearten					
292	294	305	310	292	Hilfen zur Gesundheit ³
25 538	26 358	27 325	28 127	28 726	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
27 906	27 750	28 182	28 068	27 317	Hilfe zur Pflege
6 069	5 647	5 387	5 238	5 287	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen

2 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹
Am Jahresende

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen².....	37 699	2 118	10 505	13 628	11 448	51,6
Hilfen zur Gesundheit³.....	291	15	24	225	27	50,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	18 505	2 074	7 459	8 200	772	39,1
Hilfe zur Pflege.....	15 444	44	436	4 292	10 672	70,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen.....	4 687	2	2 780	1 648	257	38,6
In Einrichtungen						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen².....	26 031	437	6 512	8 499	10 583	58,0
Hilfen zur Gesundheit³.....	1	–	–	1	–	57,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	13 569	429	6 132	6 288	720	41,6
Hilfe zur Pflege.....	12 261	10	200	2 161	9 890	76,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen.....	600	2	267	224	107	46,2
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen².....	30 281	1 519	9 065	12 379	7 318	49,4
Hilfen zur Gesundheit³.....	231	8	12	192	19	51,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	17 025	1 500	6 984	7 776	765	40,0
Hilfe zur Pflege.....	10 709	30	369	3 770	6 540	67,7
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen.....	3 276	3	1 891	1 207	175	39,2
Weiblich						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen².....	29 548	959	6 027	8 193	14 369	60,7
Hilfen zur Gesundheit³.....	61	7	12	34	8	46,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	11 701	944	4 733	5 310	714	40,8
Hilfe zur Pflege.....	16 608	24	266	2 621	13 697	77,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen.....	2 011	1	1 156	665	189	40,0
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen²....	59 829	2 478	15 092	20 572	21 687	55,0
Hilfen zur Gesundheit³.....	292	15	24	226	27	50,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	28 726	2 444	11 717	13 086	1 479	40,4
Hilfe zur Pflege.....	27 317	54	635	6 391	20 237	73,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen.....	5 287	4	3 047	1 872	364	39,5

1 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

3 Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2015 nach Altersgruppen und Hilfearten¹ Am Jahresende

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen						
außerhalb von Einrichtungen².....	18 505	2 074	7 459	8 200	772	39,1
in Einrichtungen².....	13 569	429	6 132	6 288	720	41,6
insgesamt².....	28 726	2 444	11 717	13 086	1 479	40,4
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation.....	121	–	22	87	12	50,2
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.....	–	–	–	–	–	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	8 155	2	4 108	4 031	14	40,6
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.. davon	20 789	953	8 526	9 946	1 364	42,2
Hilfsmittel ohne Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX....	6	4	2	–	–	16,0
Heilpädagogische Leistungen für Kinder.....	405	405	–	–	–	5,2
Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten.....	2 656	17	1 400	1 065	174	40,7
Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt.....	130	102	18	8	2	18,2
Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung.....	4	–	1	2	1	53,8
Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten.....	18 589	395	7 717	9 200	1 277	43,3
davon in						
einer eigenen Wohnung (ambulant betreut).....	5 432	–	2 769	2 463	200	41,2
einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut).....	7 127	1	3 030	3 680	416	43,6
einer Wohneinrichtung.....	6 030	394	1 918	3 057	661	44,9
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben.....	1 983	173	585	1 099	126	43,5
Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	–	–	–	–	–	–
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung.....	631	585	46	–	–	13,2
Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschl. des Besuchs einer Hochschule.....	14	3	11	–	–	22,5
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit.....	5	1	4	–	–	23,5
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungs- stätten nach § 56 SGB XII.....	72	–	4	51	17	56,8
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe am Arbeitsleben.....	1 394	–	622	763	9	42,1
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.....	3 811	1 086	1 213	1 399	113	33,8

1 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

2 Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

4 Empfänger von Hilfe zur Pflege 2015 nach Altersgruppen und Hilfearten¹ Am Jahresende

Merkmal	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich.....	6 285	24	244	2 400	3 617	66,4
Weiblich.....	9 159	20	192	1 892	7 055	73,7
Zusammen².....	15 444	44	436	4 292	10 672	70,7
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit.....	1 911	16	23	416	1 456	72,1
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit.....	1 050	11	36	212	791	73,6
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit.....	543	12	108	204	219	59,4
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson.....	959	–	44	402	513	65,0
angemessene Beihilfen.....	754	2	20	242	490	68,8
Aufwendungen für Beiträge einer Pflegeperson/ besondere Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung.....	6	–	1	3	2	64,0
Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft.....	13 479	4	346	3 620	9 509	71,4
darunter						
Finanzierung des sogenannten Arbeitgebermodells.	–	–	–	–	–	–
Hilfsmittel.....	436	1	7	91	337	74,3
In Einrichtungen						
Männlich.....	4 555	6	126	1 397	3 026	69,5
Weiblich.....	7 706	4	74	764	6 864	81,0
Zusammen².....	12 261	10	200	2 161	9 890	76,7
Teilstationäre Pflege	451	–	3	80	368	74,1
Kurzzeitpflege	24	7	–	6	11	54,1
Stationäre Pflege	11 786	3	197	2 075	9 511	76,9
darunter						
sogenannte Pflegestufe 0.....	781	2	50	322	407	64,1
Pflegestufe 1.....	3 975	–	55	787	3 133	76,0
Pflegestufe 2.....	4 497	1	22	556	3 918	79,5
Pflegestufe 3.....	2 533	–	70	410	2 053	77,5
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich.....	10 709	30	369	3 770	6 540	67,7
Weiblich.....	16 608	24	266	2 621	13 697	77,0
Insgesamt².....	27 317	54	635	6 391	20 237	73,4

¹ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

5 Empfänger von Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2015 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹
Am Jahresende

Hilfeart	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	

Außerhalb von Einrichtungen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	4 687	2	2 780	1 648	257	38,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	4 255	–	2 670	1 466	119	37,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	5	–	–	5	–	51,3
Altenhilfe.....	26	–	–	1	25	76,7
Blindenhilfe.....	378	–	99	168	111	54,0
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	24	2	11	9	2	38,2
Bestattungskosten.....	–	–	–	–	–	–

In Einrichtungen						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	600	2	267	224	107	46,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	374	–	212	141	21	38,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	226	2	55	83	86	58,5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	–	–	–	–	–	–

Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	3 276	3	1 891	1 207	175	39,2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	2 952	–	1 804	1 045	103	37,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	3	–	–	3	–	51,8
Altenhilfe.....	8	–	–	1	7	73,5
Blindenhilfe.....	303	2	83	154	64	51,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	11	1	4	5	1	40,7
Bestattungskosten.....	–	–	–	–	–	–

Weiblich						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	2 011	1	1 156	665	189	40,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	1 677	–	1 078	562	37	36,0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	2	–	–	2	–	50,5
Altenhilfe.....	18	–	–	–	18	78,1
Blindenhilfe.....	301	–	71	97	133	60,2
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	13	1	7	4	1	36,0
Bestattungskosten.....	–	–	–	–	–	–

Insgesamt						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²	5 287	4	3 047	1 872	364	39,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	4 629	–	2 882	1 607	140	37,2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	5	–	–	5	–	51,3
Altenhilfe.....	26	–	–	1	25	76,7
Blindenhilfe.....	604	2	154	251	197	55,7
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	24	2	11	9	2	38,2
Bestattungskosten.....	–	–	–	–	–	–

¹ Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

² Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

**6 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2015 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten und Art der Unterbringung nach Bezirken
Am Jahresende**

Bezirk	Insgesamt ¹	Und zwar ¹					
		Nicht-deutsche	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				0 – 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
Mitte.....	5 930	834	3 114	231	1 344	2 144	2 211
Friedrichshain-Kreuzberg.....	4 319	707	2 356	164	1 065	1 628	1 462
Pankow.....	5 488	132	2 863	298	1 484	1 868	1 838
Charlottenburg-Wilmersdorf.....	4 620	735	2 135	120	844	1 255	2 401
Spandau.....	4 086	251	1 923	161	918	1 340	1 667
Steglitz-Zehlendorf.....	3 577	254	1 621	227	854	1 003	1 493
Tempelhof-Schöneberg.....	5 359	818	2 585	216	1 163	1 747	2 233
Neukölln.....	6 531	1 001	3 408	184	1 696	2 502	2 149
Treptow-Köpenick.....	3 654	63	1 838	278	935	1 208	1 233
Marzahn-Hellersdorf.....	4 250	117	2 158	196	1 372	1 324	1 358
Lichtenberg.....	8 534	250	4 642	210	2 578	3 356	2 390
Reinickendorf.....	3 481	286	1 638	193	839	1 197	1 252
Berlin	59 829	5 448	30 281	2 478	15 092	20 572	21 687

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Hilfestellung) gezählt.

Und zwar ¹				Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Bezirk
nach ausgewählten Hilfearten ²		Ort der Hilfestellung ²				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
2 929	2 771	4 043	2 218	55,9	549	Mitte
2 141	2 020	3 167	1 458	54,3	413	Friedrichshain-Kreuzberg
2 931	2 316	3 445	2 522	53,5	193	Pankow
1 586	2 835	3 265	1 538	61,6	565	Charlottenburg-Wilmersdorf
1 826	2 162	2 521	1 882	56,9	299	Spandau
1 517	1 796	2 147	1 670	56,1	186	Steglitz-Zehlendorf
2 145	2 670	3 739	1 911	57,4	570	Tempelhof-Schöneberg
2 729	2 863	4 748	2 210	54,1	462	Neukölln
1 864	1 581	2 215	1 683	53,3	92	Treptow-Köpenick
2 140	1 903	2 555	1 953	52,2	143	Marzahn-Hellersdorf
5 253	2 874	3 838	5 298	52,3	390	Lichtenberg
1 665	1 526	2 016	1 688	54,7	194	Reinickendorf
28 726	27 317	37 699	26 031	55,0	4 056	Berlin

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1133
Fax 0331 8173 - 1911
Soziales@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin
Ausgaben und Einnahmen
K 1 1 – j
- Sozialhilfe im Land Berlin
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
K 1 2 – j